

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

16.09.2026

Transporterfahrer schwerstverletzt | Radfahrerin kollidiert mit Bus | Brand eines Pickups

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 325|26

Verantwortlich: Susanne Lübcke (sl), Melanie Roeber (mr)

Transporterfahrer schwerstverletzt

Ort: BAB 14, Fahrtrichtung Leipzig, Kilometer 43

Zeit: 15.09.2026, gegen 11:25 Uhr

Dienstagmittag kam es auf der Bundesautobahn 14, kurz vor der Baustelle Muldenbrücke, zu einem Auffahrunfall, bei dem ein Transporterfahrer sehr schwer verletzt wurde.

Gegen 11:25 Uhr fuhr der 26-jährige Fahrer eines Renault Master auf der A14 in Richtung Leipzig. Kurz vor der Baustelle Muldenbrücke fuhr er aus bisher unbekannter Ursache auf einen verkehrsbedingt langsamer werdenden Sattelzug von Mercedes auf. Der 26-Jährige wurde in der Fahrerkabine eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Anschließend wurde er mit schwersten Verletzungen in ein Krankenhaus geflogen. Der 39-jährige Fahrer des Sattelzuges blieb unverletzt. Der Verkehrsunfalldienst wurde bei der Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen der DEKRA unterstützt. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Die A14 musste bis circa 16:30 Uhr voll gesperrt werden. (sl)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Brand eines Pickups

Ort: Leipzig (Lößnig), Siegfriedstraße

Zeit: 16.09.2026, gegen 03:30 Uhr

In der vergangenen Nacht kam es im Leipziger Stadtteil Lößnig zum Brand eines Pickups.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Das Feuer brach aus bisher unbekannter Ursache gegen 3:30 Uhr an einem auf einem öffentlichen Parkplatz an der Straßenbahnwendestelle Lößnig abgestellten Pickups aus. Die Kameraden der Feuerwache 4 löschten den Brand. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Aufgrund von bisherigen Erkenntnissen gilt eine vorsätzliche Brandstiftung als wahrscheinlich und ein politischer Hintergrund wird in diesem Zusammenhang geprüft. (sl)

Radfahrer*in kollidiert mit Bus

Ort: Borna, Bahnhofstraße

Zeit: 15.09.2026, gegen 11:15 Uhr

Eine Radfahrer*in missachtete Dienstagmittag die Vorfahrt eines Linienbusses und kollidierte mit diesem.

Die 73-jährige (deutsch) fuhr auf der Deutzener Straße in südliche Richtung. An der Kreuzung zur Bahnhofstraße beabsichtigte sie, nach links in diese einzubiegen. Der vorfahrtsberechtigende Linienbus (Fahrer: 49), der die Bahnhofstraße in westliche Richtung befuhr, konnte trotz Gefahrenbremsung einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Bei der Kollision wurde die Radfahrer*in schwer sowie eine Insassin (69) des Busses leicht verletzt. Beide wurden zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich auf geschätzte 550 Euro. Der Verkehrsunfalldienst hat den Unfall aufgenommen und ermittelt wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit diesem Verkehrsunfall. (mr)

Verkehrsunfall mit zwei schwer verletzten Personen

Ort: BAB 14, Fahrtrichtung Magdeburg, Kilometer 75

Zeit: 15.09.2026, gegen 22:10 Uhr

Am späten Dienstagabend kam es auf der Bundesautobahn 14 in Höhe der Anschlussstelle Leipzig Nordost zu einem Unfall, dessen Ursache im Alkoholkonsum liegen könnte und bei dem zwei Männer verletzt wurden.

Gegen 22:10 Uhr fuhr der 32-jährige Fahrer (polnisch) eines Alfa Romeo auf der A 14 in Richtung Magdeburg. Auf Höhe des Kilometers 75 übersah er eine Baustellenabsicherung. In der Folge prallte er mit mutmaßlich hoher Geschwindigkeit gegen einen Schilderwagen. Der 32-jährige und sein 26-jähriger Beifahrer wurden durch den Unfall verletzt und mussten zur stationären Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden. Ein bei dem Fahrer durchgeführter Alkoholvortest ergab einen Wert von über 3 Promille, weswegen noch vor Ort durch eine Notärztin eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Der Führerschein des Mannes wurde durch Beamte des Autobahnpolizeireviere sichergestellt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf über 30.000 Euro. Infolge des Unfalls musste die Autobahn von 22:30 Uhr bis 01:50 Uhr voll gesperrt werden. Die vollständige Beendigung der Reinigungsarbeiten und Freigabe aller Fahrspuren erfolgte um 4:30 Uhr. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs aufgenommen. (sl)